

## INHALT

Fichtelgebirgsstrom	1
Wunsiedler Weg als Vorbild für Europa	2
Ankunft der Rotorflügel mit großer Bühne	3
Zuschüsse vom regionalen Versorger	4
Mehr Komfort bei der Verbrauchsmessung	4
Blockheizkraftwerke stärker gefördert	5
Mehr Geld für die energetische Sanierung	5
100 Jahre elektrisches Licht in Tröstau	6
Leitstelle im WUNWohnlabor in Betrieb	7
Schnelles Surfen dank WUNconnect	7
Der Wunsiedler Weg – „Energie“	8

## EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

Wunsiedel als Vorbild für Europa? Klingt unglaublich, doch tatsächlich interessiert man sich auf europäischer Ebene für unser Konzept einer nachhaltigen, auf regionalen Kreisläufen beruhenden Energiezukunft (Seite 2). Darauf sind wir schon ein bisschen stolz. Und wir wissen, dass wir es Ihnen, unseren Kunden, zu verdanken haben, auf dem Wunsiedler Weg bereits so weit vorangekommen zu sein!

Natürlich gibt es weiterhin eine Menge zu tun. Von vielen aktuellen Projekten berichten wir Ihnen in der ersten Ausgabe der Energievielfalt in diesem Jahr – etwa von den Fortschritten bei der Nutzung der Windenergie (Seite 3) oder vom Aufbau unserer neuen Leitstelle (Seite 7).

Freuen dürfen Sie sich außerdem auf Service-Themen wie Informationen zur Förderung der energetischen Sanierung oder zum neuen Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (Seite 5).

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihr



Marco Krasser  
Geschäftsführer

**SWW Wunsiedel GmbH. Gasversorgung Wunsiedel GmbH.  
Solarpark GmbH & Co.KG. WUN Elektro GmbH.  
WUN Solar GmbH. WUN Bioenergie GmbH.  
ZEF ZukunftsEnergie Fichtelgebirge GmbH.**



## FICHTELGEBIRGSSTROM VOM VERSORGER VOR ORT

**100 Prozent regionales und regeneratives Angebot  
von SWW und ZEF**

**Was macht „guten“ Strom aus? Nicht die physikalische Beschaffenheit, denn die ist bei jeder elektrischen Energie gleich. Viele Menschen aber möchten „grünen“ Strom, der aus erneuerbaren Quellen stammt. Und viele bevorzugen Erzeugungsanlagen in der Region. Beides bekommen sie ab 1. März 2016 mit dem Fichtelgebirgsstrom!**

Vermarktet wird der Fichtelgebirgsstrom gemeinsam von der SWW Wunsiedel GmbH und der ZukunftsEnergie Fichtelgebirge GmbH. „Wir möchten damit den Wunsch unserer Kunden nach umwelt- und klimaverträglichem sowie dezentral erzeugtem Strom mit hoher Versorgungssicherheit erfüllen“, so Marco Krasser, Geschäftsführer von SWW und ZEF. „Zudem habe man Sicherungsmaßnahmen eingebaut und werde somit unabhängiger von konjunkturellen Schwankungen an den Strombörsen.“

### Wertschöpfung in der Region

Wichtig ist laut Krasser auch ein weiterer Aspekt: Beim Fichtelgebirgsstrom bleibt die gesamte Wertschöpfung vor Ort – von der Erzeugung bis zum Vertrieb. Die „grüne“ Energie leistet so einen Beitrag zur Sicherung von Arbeitsplätzen im Fichtelgebirge, was wiederum Kaufkraft und Lebensqualität der hier lebenden Menschen erhöht. Und weil der Strom nur kurze Wege zurücklegen muss, werden die Übertragungsnetze entlastet. Ein relevantes Detail, denn der Transport von Strom über große Distanzen ist ein Hauptproblem bei der Umsetzung der Energiewende.

Schon heute decken die Windkraft-, Solar- und Biomasseanlagen sowie Blockheizkraftwerke im Fichtelgebirge einen großen Anteil des regionalen Strombedarfs. Und weil ständig weitere kleine „Kraftwerke“ hinzukommen, wächst der lokal hergestellte Anteil an der vor Ort benötigten Energie.

Weiter auf Seite 2

# FICHELGEBIRGSSTROM

Fortsetzung von Seite 1

Mit dem Angebot Fichtelgebirgsstrom der SWW Wunsiedel GmbH und der ZukunftsEnergie Fichtelgebirge GmbH werden Erzeuger und Verbraucher zusammengebracht! Dabei gehören zur ersten Gruppe sowohl Bürgerinnen und Bürger als auch Unternehmen. Die kleine Photovoltaikanlage auf einem Hausdach liefert genauso ihren Beitrag wie die Windparks der ZEF an der Blausäulenlinie oder in Neuenreuth.

Und die Kosten? Der Fichtelgebirgsstrom ist nicht nur sauber, sondern auch günstig. „Dessen Preis werde in vielen Teilen der Region Fichtelgebirge günstiger sein, als die Tarife des dortigen Grundversorgers. Für Kunden im Versorgungsgebiet der SWW ergibt sich preislich gesehen kein Vor- oder Nachteil, denn der Tarif Fichtelgebirgsstrom und der Tarif WUN Family liegen preislich exakt gleich.“ Die umfangreichen Service-Leistungen der SWW inklusive einer für Kunden kostenlosen Energieberatung können natürlich auch die künftigen Bezieher des Fichtelgebirgsstroms in Anspruch nehmen.



Ausführliche Infos:  
[www.fichtelgebirgsstrom.de](http://www.fichtelgebirgsstrom.de)

Informationen zum Bezug von Fichtelgebirgsstrom gibt auch Benedikt Wagner unter Telefon (09232) 887-143.

Besitzer von Stromerzeugungsanlagen, die gerne Fichtelgebirgsstrom produzieren möchten, wenden sich bitte an Christian Neuhöfer unter Telefon (09232) 887-102.

ZUR INFO



## WUNSIEDLER WEG ALS VORBILD FÜR EUROPA

Marco Krasser berät Wirtschafts- und Sozialausschuss der EU

„Es müsste mehr Wunsiedels in Europa geben.“ – Dieser Satz des Referatsleiters der Fachgruppe Energie der Europäischen Kommission fasst zusammen, wie Experten in Brüssel über den Wunsiedler Weg denken. Der hat nämlich eine Vorbildwirkung für viele Energieexperten in Brüssel. Und so war es nur folgerichtig dass Marco Krasser im Dezember letzten Jahres vom Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA) eingeladen worden war.

Der Geschäftsführer der SWW Wunsiedel GmbH referierte über das Konzept seines Unternehmens für eine nachhaltige Energiezukunft. Natürlich sei die SWW im europäischen Maßstab ein winziges Unternehmen, so Krasser, „doch wir müssen mehr und mehr auf regionale Kreisläufe setzen, wenn wir die Strom- und Wärmeversorgung umwelt- und klimaverträglich gestalten wollen“. Insofern könne man durchaus viel von Wunsiedel lernen, denn hier würden konsequent dezentrale Anlagen und

lokale Energieträger bevorzugt. Genau das hat denn auch die rund 350 Mitglieder des EWSA interessiert. Er ist innerhalb der EU unter anderem dafür zuständig, Fachwissen zur Umsetzung der Energiewende zu sammeln und die Europäische Kommission bei der Erarbeitung entsprechender Richtlinien zu unterstützen. Diese wiederum sollen dazu dienen, die Vorgabe des Europäischen Rates zu erfüllen, nach der bis zum Jahr 2050 der Kohlendioxid ausstoß in der EU um mindestens 80 Prozent zu reduzieren ist.

### Regenerativ und dezentral

Für Krasser kann die Philosophie der SWW durchaus als Blaupause für ganz Europa dienen: Es gehe darum, die relativ geringe Zahl an Großkraftwerken durch hunderttausende Photovoltaik-, Windkraft- und Biomasseanlagen zu ersetzen. Damit das funktioniert, sei eine intelligente Netz- und Speichertechnik nötig – und genau die steht neben dem Anlagenbau im Zentrum der Bemühungen der SWW Wunsiedel GmbH.

So stellte Krasser unter anderem die intensive Zusammenarbeit der SWW und der Stadt Wunsiedel mit mehreren Universitäten und der Fraunhofer-Gesellschaft dar. „Die Kooperation mit Fachleuten ist unabdingbar, um die anstehenden Quantensprünge zu realisieren“, betont Krasser. „Wissenschaft, Wirtschaft und Politik müssen an einem Strang ziehen. Ich habe mich daher sehr über die Einladung nach Brüssel gefreut.“



Der Wirtschafts- und Sozialausschuss der EU baut auf die Expertise der SWW.

# ANKUNFT DER ROTORFLÜGEL MIT GROSSER BÜHNE

## Bau des Windrads der ZEF auf dem Wildenberg wird zum Event

Er stand nicht in den Veranstaltungshäften der Region, konnte aber locker mit den dort aufgeführten Events konkurrieren: der Transport der Rotorflügel für das Windrad auf dem Wildenberg. Gebaut wird dieses von der Zukunfts-Energie Fichtelgebirge GmbH.

Um den Straßenverkehr nicht zu sehr zu stören, machte sich der Konvoi mit den Rotorblättern am 28. Dezember letzten Jahres erst um 22 Uhr auf den Weg von Marktredwitz zum Wildenberg. Trotz der späten Stunde waren mehr als 500 Menschen live dabei. Für die zahlreichen Hobbyfotografen unter ihnen war der Schwertransport eine Gelegenheit für spektakuläre Aufnahmen, aber auch allen anderen wurde ein spannendes Schauspiel geboten.

Sicherheit stand dabei selbstverständlich an allererster Stelle und so hatten die Verantwortlichen eine Menge Zeit in die Vorarbeit investiert. Zu lösen war die Aufgabe, 70 Meter lange und 12 Tonnen schwere

Kolosse unfallfrei durch Wunsiedel zu fahren. Um das zu garantieren, hatte die ZEF einen Teil des Geländers der Schlachthofbrücke entfernen lassen. Zudem musste die gesamte Strecke, darunter eine enge Straße mit 12 Prozent Steigung, wegen Glatteisgefahr kurz vor dem Transport nochmals gestreut werden.

Selbstverständlich wurden die drei Zugmaschinen mit ihren Aufliegern von der Polizei eskortiert. Zudem war ein Serviceteam involviert, das eine Verkehrsinsel mit Stahlplatten präparierte sowie an jeder Aus- und Auffahrt Verkehrszeichen und Baken umlegte. Nur so war der von den 500 PS starken Trucks benötigte Kurvenradius erreichbar.

Dank penibler Organisation und höchster Aufmerksamkeit aller Beteiligten verlief die Aktion absolut problemlos. Die ZEF dankt allen Partnerunternehmen, der Stadt und der Polizei für die engagierte und hochprofessionelle Arbeit.



*Nach seiner aufregenden Reise wird das neue Windrad am Wildenberg aufgestellt.*



Quelle: JFB Media

*Der Transport der mächtigen Rotorflügel zum Wildenberg war ein nächtliches Spektakel für Bürger und Hobbyfotografen.*

### Ökostrom für etwa 2.500 Haushalte

Das von der ZukunftsEnergie Fichtelgebirge GmbH errichtete Windrad auf dem Wildenberg hat inzwischen seinen Betrieb aufgenommen. Es verfügt über eine Leistung von 3,3 Megawatt und versorgt rechnerisch ca. 2.500 Haushalte mit Ökostrom.

117 Bürgerinnen und Bürger haben sich mit zusammen 1,36 Millionen Euro an der Finanzierung beteiligt.

## ZUR INFO

# ZUSCHÜSSE VOM REGIONALEN VERSORGER

Gasversorgung Wunsiedel GmbH fördert auch 2016 das Heizen und Fahren mit Erdgas

## Neuanschluss einer Erdgasheizung oder Aktivierung des Erdgashausschlusses

Die neue Erdgasheizung muss bis 31. Dezember 2016 in Betrieb genommen werden und es ist ein Erdgasliefervertrag mit der Gasversorgung Wunsiedel GmbH für mindestens zwei Jahre abzuschließen. Die Höhe des Zuschusses hängt von der Nennwärmeleistung ab:

- \* 6 bis 11 Kilowatt: 100,00 Euro
- \* 12 bis 30 Kilowatt: 150,00 Euro
- \* 31 bis 50 Kilowatt: 200,00 Euro
- \* Über 50 Kilowatt: 12,50 Euro pro Kilowatt, maximal 500,00 Euro

## Bonusprogramm für treue Kunden

Kunden, die ihre bestehende Heizung auf Brennwerttechnik umstellen, erhalten einmalig 50 Euro. Bedingung ist ein mindestens einjähriger bestehender Vertrag mit der Gasversorgung. Kunden, die ihren aktuellen Vertrag um zwei Jahre verlängern, bekommen zusätzlich 100 Euro.

## Bezuschussung Blockheizkraftwerke

Bis zum 31. Dezember 2016 in Betrieb genommene, mit Erdgas betriebene BHKWs mit einer elektrischen Leistung zwischen 1 und 50 Kilowatt werden mit 1.000 Euro gefördert. Bedingung ist ein Erdgasliefervertrag mit der Gasversorgung für die Dauer von mindestens drei Jahren.

## Zuschuss für Erdgasautos

150 Euro gibt es für das Anbringen eines Werbeaufklebers der Gasversorgung Wunsiedel GmbH auf einem Erdgasauto (für mindestens ein Jahr).

Anträge für Zuschüsse gibt es zum Download unter [www.gasversorgung-wunsiedel.de](http://www.gasversorgung-wunsiedel.de). Telefonische Auskunft unter (09232) 910100.



ZUR INFO

# MEHR KOMFORT BEI DER VERBRAUCHSMESSUNG

Kunden der Gasversorgung Wunsiedel GmbH mit digitalen Gaszählern ausgestattet



Von Mitte Oktober bis Ende Dezember 2015 hat die Gasversorgung Wunsiedel GmbH bei ihren Gaskunden elektronische Zähler installiert, die den neuesten Vorgaben entsprechen. Die für Haushalte und Betriebe kostenlose Umstellung ist ein Baustein der Energiezukunft vor Ort.

Grund: Dank der modernen digitalen Geräte können nun die Daten zum Gasverbrauch auch übers Internet oder von unterwegs über Smartphone abgefragt werden. Zudem sind die Zähler in der Lage, ihre Messdaten an zentrale Rechner zu senden. Damit tragen sie zur umfassenden Vernetzung und Kommunikation in der Energieversorgung bei – und die wiederum ist nötig, um künftig aktuellen Energiebedarf und Energieerzeugung optimal aufeinander abzustimmen.

# BLOCKHEIZKRAFTWERKE WERDEN STÄRKER GEFÖRDERT

Zum 1. Januar 2016 trat die Novelle des KWK-Gesetzes in Kraft

Energie möglichst sparsam zu verwenden, ist ein wichtiger Teil der Energiewende. Eines der Zauberwörter heißt deshalb Kraft-Wärme-Kopplung (KWK).

Klingt sehr technisch und meint die gleichzeitige Erzeugung von Strom und Wärme, beispielsweise in Blockheizkraftwerken. Dabei wird die hineingesteckte Energie, etwa von Erdgas, fast vollständig genutzt! Und das honoriert der Gesetzgeber nun mit einer verstärkten Förderung über das novellierte KWK-Gesetz.

Dieses trat zum 1. Januar dieses Jahres in Kraft und sieht unter anderem eine Ver-

dopplung des Fördervolumens von 750 Millionen auf 1,5 Milliarden Euro vor. Zudem werden hocheffiziente KWK-Anlagen in der öffentlichen Versorgung mit einer Leistung von über 10 Megawatt mit 1,5 Cent pro erzeugte Kilowattstunde Strom gefördert.

Bei Mini- und Mikro-BHKWs gibt es weiterhin Geld für den selbst verbrauchten Strom, für alle BHKWs wurde die Vergütung für den ins öffentliche Netz eingespeisten Strom erhöht. Außerdem sieht das neue Gesetz eine verstärkte Förderung der Wärme- und Speicherinfrastruktur vor.



*Eine Investition, die der Gesetzgeber honoriert.*

Quelle: Senertec



# MEHR GELD FÜR DIE ENERGETISCHE SANIERUNG

KfW hat unter anderem den Tilgungszuschuss erhöht

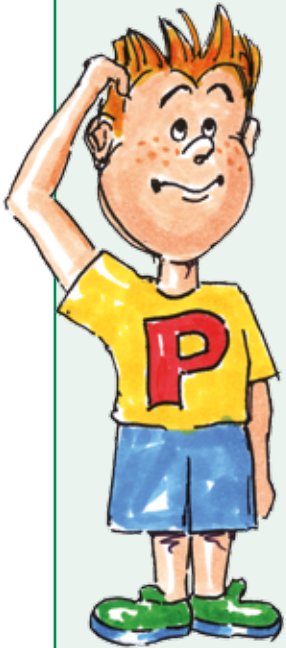
Wer sein Eigenheim modernisieren möchte, der kann dafür seit letztem Jahr verbesserte Förderkonditionen der KfW nutzen. So wurde zum Beispiel der Tilgungszuschuss in der Kreditvariante des Programms „Energieeffizient sanieren“ auf 7,5 Prozent erhöht. Gewährt wird er für umgesetzte Einzelmaßnahmen, wobei die Obergrenze bei 3.750 Euro pro Wohneinheit liegt.

Für die Sanierung zu einem KfW-Effizienzhaus gibt es nun 100.000 Euro zinsgünstigen Kredit statt zuvor 75.000 Euro und hier wurde der Tilgungszuschuss um 5 Prozent erhöht. Wie hoch er im Einzelfall ist, hängt vom erzielten energetischen Standard ab. Je besser dieser ist, desto mehr Geld schenkt einem die KfW – beispielsweise bis zu 27.500 Euro pro Wohneinheit beim KfW-Effizienzhaus 55.

Als Alternative zu Krediten zahlt die KfW Zuschüsse für die energetische Sanierung eines Ein-/Zweifamilienhauses oder einer Eigentumswohnung. Diese wurden um 5 Prozent erhöht und so beträgt die Summe 30 Prozent der förderfähigen Investitionskosten, wenn damit ein KfW-Effizienzhaus 55 erreicht wird. Einzelmaßnahmen werden mit 10 Prozent und maximal 5.000 Euro pro Wohneinheit bezuschusst.

## PAUL WILL'S WISSEN:

# WAS HAT DIE EU MIT UNSERER ENERGIE ZU TUN?



Vor fünf Jahren hat die deutsche Regierung beschlossen, nach und nach die Atomkraftwerke in unserem Land zu schließen. Wir wollen stattdessen immer mehr Energie aus Sonne, Wind, Holz und Wasser erzeugen. Das ist nämlich ganz ungefährlich und gut für die Umwelt und das Klima. Und all diese Energiequellen wird es immer geben. Auch unsere Kinder und Enkel können daraus ihren Strom und ihre Wärme gewinnen.

Deutschland ist aber nicht völlig unabhängig. Wir sind ein Teil der Europäischen Union und müssen uns bei manchen Dingen danach richten, welche Verordnungen und Richtlinien dort gelten. Auch in der Energiepolitik! Da geht es zum Beispiel darum, wie viel Energie bis zu einem bestimmten Jahr eingespart werden soll.

Wir in Wunsiedel haben damit kein Problem. Im Gegenteil: Gerade haben sich europäische Politiker darüber informiert, wie wir es schaffen, so viel Energie aus der Region zu nutzen. Darauf sind wir schon ein bisschen stolz!

## 100 JAHRE ELEKTRISCHES LICHT IN TRÖSTAU

SWW Wunsiedel GmbH liefert seit 1915 Strom in die Fichtelgebirgs-Gemeinde

Vom Kienspan über die Pechfackel und die Petroleumlampe bis zur Lampe mit Glühfaden: Auch in Tröstau war der Weg zum elektrischen Licht lang. Kürzlich jährte sich der Beschluss des Gemeinderats zu dessen Einführung zum 100. Mal. Seit 1915 bezieht Tröstau Strom für die Beleuchtung seiner Straßen und Gebäude von der Stadt beziehungsweise der SWW Wunsiedel GmbH.

Nach dem Ja zum Strom aus Wunsiedel wurde 1915 zunächst eine Freileitung von Furthammer nach Tröstau mit einer Umspannstation gebaut. Es folgten 1917 die Freileitung nach Leupoldsdorf und 1918 der Umspanner für die Weiterführung der Leitung nach Fuhrmannsreuth. Bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs waren die ersten sechs strombetriebenen Straßenlaternen installiert.



Bürgermeister Heinz Martini, Referent Günther Lang, SWW-Geschäftsführer Marco Krasser sowie Wunsiedels Bürgermeister Karl-Willi Beck (v. l.) beim Vortrag zu "100 Jahre Licht in Tröstau".

## LEITSTELLE IM WUNWOHLNLABOR IST IN BETRIEB

Vorläufer der Leitwarte auf dem Schneeberg läutet Vernetzung ein



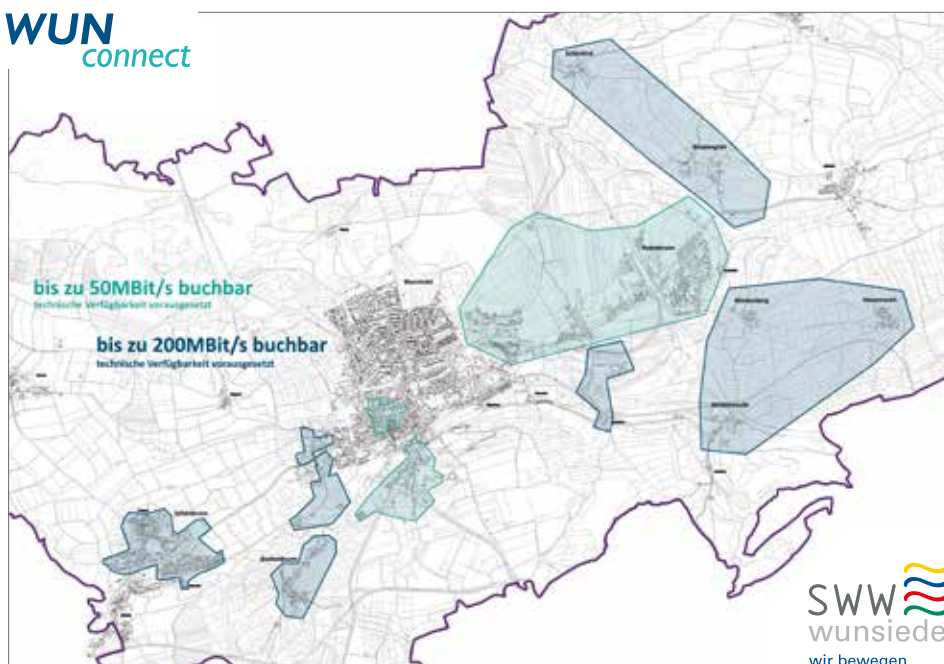
In der Energieversorgung der Zukunft wird jede Menge kommuniziert. Vom Windrad über den Stromzähler und das Trafohäuschen bis zu den Heizungen: Alle Anlagen werden mehr und mehr vernetzt, um Erzeugung und Verbrauch in Einklang zu bringen sowie Verluste zu verringern. Wichtiger Schritt in die neue Energiewelt ist die neue Leitstelle der SWW Wunsiedel GmbH.



Diese ging kürzlich im WUNWohnlabor in der Dr.-Schmidt-Straße 7 in Wunsiedel in Betrieb. Zunächst werden von hier aus Wärmespeichergeräte in Wunsiedel, Nürnberg und Kulmbach beobachtet und gesteuert. Nach und nach sollen zudem alle Systeme im Versorgungsgebiet der SWW angeschlossen werden. Die Leitstelle dient damit als Vorläufer der geplanten Leitstelle auf dem Schneeberg.

## SCHNELLES SURFEN DANK WUNCONNECT

Viele Wunsiedler profitieren vom Ausbau des Glasfasernetzes



Ob privat oder beruflich: So gut wie jeder will oder braucht heute schnelles Internet. Der Ausbau des Glasfasernetzes gehört deshalb bei der SWW zu den wichtigsten Projekten. Im vergangenen Jahr konnte die Erschließung der Ortsteile Hohenbrunn und Schönbrunn abgeschlossen werden. Die weitere Verlegung von Glasfaserkabeln hängt von der Zahl der Interessenten ab.

High-Speed-Surfen ist möglich in allen Gebäuden, die direkt ans Glasfasernetz angeschlossen oder aber mit diesem über den nächsten Straßenverteiler verbunden sind. Die Angebote von WUNconnect beginnen bei 24,90 Euro pro Monat, die Verfügbarkeit eines Anschlusses kann unter [www.s-w-w.com](http://www.s-w-w.com) geprüft werden. Auskunft gibt es auch unter der Hotline (0800) 7994968, per Mail unter [wunconnect@s-w-w.com](mailto:wunconnect@s-w-w.com).



# DER WUNSIEDLER WEG – „ENERGIE“

Vieles ist schon erledigt. An anderem arbeiten wir gerade.

Unternehmen	Produkte	Vorteile/Nutzen
ZukunftsEnergie Fichtelgebirge GmbH	Windenergieanlage „Wildenberg“: größtes Windrad im Landkreis mit 137 Metern Nabenhöhe, 126 Metern Rotordurchmesser und 3,3 Megawatt Leistung.  Ziel: dezentrale Energieversorgung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Versorgung von weiteren 2.500 Haushalten mit Ökostrom</li> <li>- Bürger gestalten dank Bürgerbeteiligung aktiv die Energiewende mit</li> <li>- Erzeugung, Verteilung und Vertrieb des Stroms durch lokale Unternehmen</li> </ul>
SWW Wunsiedel GmbH und ZukunftsEnergie Fichtelgebirge GmbH	Fichtelgebirgsstrom: Erzeugung in PV-, Windkraft- und Biomasse-Anlagen sowie BHKWs der Region. Lieferbar ab dem 1. März 2016	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbraucher wissen, von welchen Anlagen sie wie viel Strom beziehen</li> <li>- Übertragungsnetze werden entlastet dank Verbrauch in der Region</li> <li>- möglichst Ausgleich von Stromangebot und -nachfrage</li> </ul>
SWW Wunsiedel GmbH	Leitstelle im WUNWohnlabor wurde Mitte Januar 2016 in Betrieb genommen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beobachtung und Steuerung von Wärmespeichergeräten in Wunsiedel, Kulmbach und Nürnberg</li> <li>- Vorbereitung der Leitstelle auf dem Schneeberg</li> <li>- Schritt auf dem Weg zur stärkeren Vernetzung in der Energieversorgung</li> </ul>

... und vieles Weitere wird folgen.



## IMPRESSUM

Redaktion: SWW Wunsiedel GmbH, Marco Krasser, [www.s-w-w.com](http://www.s-w-w.com)

Text: Fröhlich PR GmbH, Bayreuth  
Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten.

Konzeption / Gestaltung: BERGWERK Werbeagentur GmbH, Kupferberg  
[www.bergwerk.ag](http://www.bergwerk.ag)

Produktion: Druckerei Beer, Wunsiedel  
[www.beerdruck.de](http://www.beerdruck.de)

## SWW SERVICE- INFORMATIONEN

### Kontakt und Öffnungszeiten

Unsere Anschrift  
SWW Wunsiedel GmbH  
Rot-Kreuz-Str. 6  
95632 Wunsiedel

Telefon (09232) 887-0  
Telefax (09232) 887-15

[info@s-w-w.com](mailto:info@s-w-w.com)  
[www.s-w-w.com](http://www.s-w-w.com)

Öffnungszeiten Kundencenter  
Montag – Donnerstag von  
7.00 – 12.00 Uhr / 12.45 – 16.00 Uhr  
Freitag von 7.00 – 12.30 Uhr

Bereitschaftsdienst  
für Störungsmeldungen  
Telefon (09232) 887-0

Wir sind für Sie 24 Stunden  
am Tag erreichbar, egal ob eine  
Störung bei der Strom-, Wasser-  
oder Wärmeversorgung vorliegt.  
Rufen Sie an, wir kümmern  
uns sofort darum.

## Gefällt uns: Wir sind bei Facebook

Für Fragen, Anregungen etc. stehen wir Ihnen auch im Web 2.0 zur Verfügung. Bei Facebook finden Sie:

- SWW Wunsiedel GmbH
- Gasversorgung Wunsiedel GmbH
- WUN Elektro GmbH
- WUN Bioenergie GmbH
- WUN Solar GmbH
- ZEF ZukunftsEnergie Fichtelgebirge GmbH

Neue Freunde sind herzlich willkommen und viele Posts ausdrücklich erwünscht.